

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
GNEVSDORF-KARBOW



Gemeindebrief
April 2023 – August 2023

Inhaltsverzeichnis

Andacht.....	3
Aus dem Kirchengemeinderat	4
Seniorenachmittage	6
Gottesdienste	7
Für Kinder	11
Termine zum Vormerken.....	11
Förderverein Kirche Gnevsdorf.....	17
Kirchlich bestattet wurden	19
Impressum	20



» Christus
ist gestorben
und **lebendig**
geworden, um
Herr zu sein über
Tote und Lebende.

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

Foto: Netz

Andacht

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, umhinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. (Mk 16, 1-8)

Liebe Gemeinde,

mit diesen Versen aus dem ältesten Evangelium beginnt die Ostergeschichte. Die drei Frauen mussten einen letzten schweren Gang zum Grab Jesu machen. Es sollte ihr letzter Liebesdienst sein, ihn, den toten Jesus, zu salben. Mit einem mulmigen Gefühl haben sie sich in aller Frühe aufgemacht. Viele Fragen gingen ihnen durch den Kopf. Unter anderen auch die Frage: Wer wälzt uns den Stein von den Grabes Tür? Ob sie, die drei Frauen voller Trauer, es wohl allein schaffen würden? Als sie sich dem Grab nähern, sehen sie, dass all ihre Sorge umsonst gewesen war, denn der Stein, für sie unbezwingbar, war bereits weggewälzt. Erstaunen und Erschrecken überfiel sie, die hier musste etwas Erstaunlich passiert sein. Sie waren überwältigt von dieser Kraft, die den Stein ins Rollen gebracht hatte. Wie oft versperren Steine den Weg, den ich gerade gehen möchte. Wie oft werden mir Steine in den Weg gelegt; liegen einfach da. Wieviel Gedanken wende ich dafür auf, diese Steine aus dem Weg räumen zu können? Da bin bei der Problembewältigung ganz bei den Frauen auf dem Weg zum Grab. Doch nicht ich schaffe diese Steine aus dem Weg, sondern Gott sorgt dafür, dass ich freie Bahn habe. Freie Bahn ins Leben, welches mir mit der Auferstehung Jesu geschenkt wurde. Der Stein ist weg. Jesus ist auferstanden. Auferstehung ist ein kraftvolles Geschehen. Mit der Auferstehung kommt Kraft und Energie in mein Leben. Ich kann darauf hoffen, dass Gott mir den Weg freigibt, weil meine menschliche Kraft es nicht vermag, Hindernisse aus der Welt zu schaffen.

Gottes Kraft lässt mich nach vorne schauen und gehen. Meine Sorgen sind ganz umsonst. Die Sorgen der Frauen auch. Glaube an die Auferstehung heißt auch immer, dass Menschen an die Kraft der Veränderung glauben, die Gott bewirken kann.

Gott wird auch Ihre Steine aus dem Weg räumen, damit Sie ins Leben gehen können.

Ihr Pastor Enrico Koch

Aus dem Kirchengemeinderat

Der neue Kirchengemeinderat wurde im Gottesdienst am 22. Januar in das Amt eingeführt und hat mit der konstituierenden Sitzung am 25. Januar seine Arbeit aufgenommen. Gewählt und berufen wurden (auf dem Foto v.l.n.r) Volker Hahn, Ramona Schönsee, Dieter Pingel, Simone Janne, Rita Stephani, (nicht auf dem Foto) Katharina Beyer und Sigrid Bobrowski. Zum Vorsitzenden des Kirchengemeinderates wurde Pastor Enrico Koch gewählt. Er wird dieses Amt ausüben, bis eine neue Pastorin oder ein neuer Pastor in der Kirchengemeinde den Dienst antritt. Dafür stehen die Chancen gut. Sicherlich hat es sich rumgesprochen, dass sich Pastorin Wegner auf die ausgeschriebene Stelle beworben hat. Der im Februar geplante Vorstellungsgottesdienst musste aus Krankheitsgründen ausfallen. Das geschah leider sehr kurzfristig, deshalb konnte in dem Gottesdienst noch kein neuer Termin mitgeteilt werden. Es ist auch erforderlich, dass solch ein Termin mindestens zweimal in Gottesdiensten vorher abgekündigt werden muss. Das erscheint uns nicht unbedingt sinnvoll, ist aber Bestandteil des Besetzungsverfahrens. Daran müssen wir uns halten, damit es keine Verfahrensfehler gibt und die Stellenbesetzung nicht angefochten werden kann. Ein neuer Termin wurde gefunden. Pastorin Wegner stellt sich am 23. April, 14 Uhr im Gottesdienst in der Gnevsdorfer Kirche vor. Im Anschluss an den Gottesdienst laden Propst Sauermann und Pastorin Wegner in den Gemeinderaum zu einer Gesprächsrunde ein. Nach einem positiven Votum des Kirchengemeinderates wird der Besetzung unserer Pfarrstelle nichts mehr im Wege stehen. Dennoch bitten wir Sie um Geduld, da Pastorin Wegner erst zum 01. September den Dienst antreten könnte.

Alle Termine und Informationen dazu können Sie auf unserer neuen Internetseite unter www.kirche-mv/gnevsdorf-karbow finden. Per E-Mail erreichen Sie uns unter gnevsdorf-karbow@elkm.de .

Da es zahlenmäßig weniger Kirchenälteste gibt aber die Aufgaben nicht weniger werden, bitten wir um Verständnis, dass es nicht sofort auf alle Fragen eine Antwort geben kann. Durch das Ausscheiden langjähriger Kirchenälteste geht auch leider vieles verloren, was jahrelang als selbstverständlich angesehen wurde. Deshalb muss sich auch dieser Gemeindebrief mindestens bis August erstrecken und es wird eine Vorschau für September geben.

Für den KGR: Simone Janne



Einführung des Kirchengemeinderates

Foto: G. Koch

Seniorenachmittage

25.04.	Ganzlin 14.30 Uhr	Lokal 103
26.04.	Kreien 14.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
30.05.	Ganzlin fällt leider aus	
31.05.	Kreien fällt leider aus	
27.06.	Ganzlin 14.30 Uhr	Lokal 103
28.06.	Kreien 14.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
25.07.	Ganzlin 14.30 Uhr	Lokal 103
26.07.	Kreien 14.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus
29.08.	Ganzlin 14.30 Uhr	Lokal 103
30.08.	Kreien 14.00 Uhr	Dorfgemeinschaftshaus

Treffpunkte jeweils:

Dienstags in Ganzlin, Lokal 103

Mittwochs in Kreien Dorfgemeinschaftshaus

Änderungen können vorkommen. In diesen Fällen werden sie rechtzeitig abgekündigt oder über die Telefonkette mitgeteilt. Für Rückfragen steht Frau Ute Ederle zur Verfügung:

0177 4241439

Weigere dich nicht,

SPRÜCHE 3,27

dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

Monatsspruch MAI 2023

Ostern

Dass Schmerz sich verwandeln und Trauer
weichen darf, habe ich schon gespürt.

Ich lernte nach langer Zeit wieder zu lächeln.

Als habe eine*r in mir ein Licht angezündet,
das scheint nun auf, wärmt mich und lässt mich leben.

TINA WILLMS

07. April, 14.00 Uhr Kirche Kreien

Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl

10. April, 14.00 Uhr Kirche Gnevsdorf

Gottesdienst am Ostermontag

23. April, 14.00 Uhr Kirche Gnevsdorf

In diesem Gottesdienst wird sich Pastorin Wegner der Kirchengemeinde vorstellen.
Anschließend gibt es im Pfarrhaus die Gelegenheit zu Gesprächen.

07. Mai, 12.00 Uhr Kirche Kreien

Gottesdienst mit der Emmausband aus Freital



Foto: Emmausband

29. Mai, 14.00 Uhr Kirche Gnevsdorf

Gottesdienst am Pfingstmontag

Es soll nicht durch Heer oder Kraft,
sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der HERR Zebaoth.

Sacharja 4,6

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

11. Juni, 14.00 Uhr Kirche Gnevsdorf

Gottesdienst



GENESIS 27,28

Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett** der Erde und **Korn** und Wein die Fülle. «

Monatsspruch JUNI 2023

09. Juli, 14.00 Uhr Kirche Kreien

Familiengottesdienst mit Gemeindepädagogin Dorina Weber und Beteiligung der Christenlehrekinder. Der Familiengottesdienst soll eine besondere Einladung an die ganze Familie sein, vom Kind über die Eltern bis zu den Großeltern.

13. August, 14.00 Uhr Kirche Gnevsdorf

Gottesdienst

Vorschau auf Termine im September:

10. September, 14.00 Uhr St. Georgen, Parchim
Verabschiedung von Propst Saueremann

17. September, 14.00 Uhr Kirche Gnevsdorf

24. September, 10.00 Uhr Kirche Gnevsdorf

Die Gottesdienste sind vorläufig mit Pastorin Wegner geplant.

Ein Termin für die Einführung von Pastorin Wegner steht noch nicht fest und ist abhängig vom Besetzungsverfahren in der Kirchengemeinde und vom Amtsantritt einer neuen Pröpstin oder eines neuen Propstes.



Die Sternsinger waren unterwegs und ließen sich auch nicht vom schlechten Wetter abhalten fleißig Geld zu sammeln für Kinder in Indonesien und weltweit.
(Foto: M. Kahl)

Termine zum Vormerken

Kinderkirchentag in Benthien zum Schuljahresabschluss am 01.07.

An diesem Samstag findet von 9 – 16 Uhr auf dem Pfarrgelände in Benthien nahe Lübz für alle 6 – 12-jährigen Kinder aus dem Bereich Lübz-Goldberg-Plau und den umliegenden Dörfern wieder ein buntes Programm statt. Damit lassen wir das Schul- und Christenlehrejahr in großer Gemeinschaft ausklingen. Nähere Infos und Anmeldungen bitte bei Dorina Weber unter 0173/6468645 erfragen.

Sommerferienfreizeiten für Kinder:

(bitte bis Ende April anmelden unter 0173/6468645 bei Dorina Weber)

Für beide Freizeiten suchen wir jugendliche und erwachsene Begleiter, gern auch Eltern/Großeltern für die Hin- u. Rücktour und/oder Begleitung während des Aufenthalts, bitte auch bis Ende April unter o.g. Telnr. melden.

1.Ferienwoche für Klasse 5 + 6: 19. – 21.7. Fahrradfreizeit in Wangelin

Nach pandemiebedingter Pause bekommen die „Großen“ wieder ihre eigene Fahrradtour, die traditionell in den Wangeliner Garten führt. Auf der Hintour werden wir einen Badestopp einplanen, natürlich unter Rettungsschwimмераufsicht. Angekommen in Wangelin, beziehen wir dort unsere Übernachtungsquartiere: entweder im Wohnwagen, Gärtnerinnenhaus oder in der Jurte. Wir lernen den Garten kennen und sammeln Zundermaterial für die Feuerschale, um Stockbrot und Bratäpfel darin zuzubereiten und Würstchen zu grillen. Dann bauen wir unsere eigenen Fackeln und machen eine kleine Fackelwanderung mit Achtsamkeits-Schatzsuche rund ums Gelände. Mit einem Hörspiel unterm Sternenhimmel klingt der Abend aus. Am Folgetag stellen wir Limonade aus selbstgesammelten Kräutern, Blumenkränze und Samenbomben her und haben Zeit für Gruppenspiele im Grünen. Zum Mittag gibt es Pasta und leckere Tomatensoße und Rohkost – alles aus Gemüse, das im Wangeliner Garten geerntet wurde. Vielleicht ist ein Ausflug zum Gnevsdorfer Lehmuseum möglich. Abends kochen wir Zaubersuppe am Feuer und vielleicht gucken wir einen Film im Gartenkino? Am Freitag geht es nach dem Frühstück mit dem Fahrrad zurück vorbei an einem Badesee. Preis pro Teilnehmer: 60,00 €, Ermäßigungen im Bedarfsfall auf Anfrage möglich.

5. Ferienwoche für Kl. 1 - 4:

14. – 17.8. Fahrradfreizeit nach Groß Poserin

Mit dem Fahrrad starten wir wieder um 13.00 Uhr am Montag ab Kuppentiner Weg in Plau am See, machen Badestopp am Penzliner See und treffen am späteren Nachmittag im Haus der Kirche in Groß Poserin ein. Zu den festen Programmpunkten während unseres Aufenthalts gehören auch in diesem Jahr Badeausflüge zum Poseriner See und zum Waldsee in Wooster Teerofen. Gebadet wird wie immer unter Aufsicht der DRK-Rettungsschwimmer. Kreatives, Spiel und Sport auf dem großzügigen Außengelände rund ums Haus der Kirche, Kinoabend, Marshmallows an der Feuerschale, Grillabend und Nachtwanderung und vieles mehr dürfen natürlich auch nicht fehlen. „Von der Wolfs- zur Giraffensprache“ lautet das Thema der Tage, wir wollen respektvolles Miteinander und gewaltfreie Kommunikation spielerisch einüben. Am Donnerstag machen wir uns nach dem Mittagessen auf den Heimweg mit Badestopp am Daschower See und gegen 17 Uhr können alle Eltern ihre Kinder wieder in Plau in Empfang nehmen. Preis pro Teilnehmer: 75,00 €, Ermäßigungen im Bedarfsfall auf Anfrage möglich.





„Großer Preis der WASSERZEITUNG“
Foto: Spree-PR

Beim „Großen Preis der WASSERZEITUNG“ gewonnen mit Ferienprogramm 2022

„Ohne Wasser können wir nicht leben“ hieß es auf der Groß Poserin-Freizeit in den Sommerferien 2022, an der auch viele Kinder aus dem Kirchengemeindebereich Gnevsdorf wieder teilgenommen haben. Damit passte das Thema super zum Preisausschreiben der Wasserzeitung für Projekte mit Kindern rund um das Thema Wasser. Die Kinder erhielten Schwimmunterricht von den Rettungsschwimmern des DRK, untersuchten Tier- und Pflanzenwelt im Groß Poseriner See und Neu Poseriner Teich mit den Naturparkrängern, die Kunstpädagogin Andrea Rätz ließ die Kinder zum Thema kreativ werden. Dabei entstand z.B. der „Flaschenwasserfall“, der auf

die Bedrohung des Elements durch den vom Menschen verursachten Müll aufmerksam machen soll. Passende Aktionen, Spiele, Geschichten und ein Filmabend rundeten das Thema ab. Die Bewerbung hat sich gelohnt: Als einer von sechs Gewinnern in M-V dürfen wir uns über einen Scheck im Wert von 200 € freuen. Am 1.3.2023 wurde das Preisgeld von Michael Benkmann, dem Kaufmännischen Leiter im WAZV Parchim-Lübz und der Journalistin der Wasserzeitung Franziska Hultsch überreicht. Über diese finanzielle Unterstützung zur Durchführung der Ferienfreizeit 2023 freuen wir uns natürlich sehr!

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures
Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023

GOTTES SCHÖPFUNG BEWAHREN

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteausfälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fül-

le“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können. DETLEF SCHNEIDER

Du bist mein
Helfer, und
unter dem Schatten
deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch
AUGUST

2023

Förderverein Kirche Gnevsdorf

Liebe Mitglieder des Fördervereins,

hiermit möchten wir Sie zu unserer Jahresmitgliederversammlung einladen.

Datum: **28.04.2023**

Uhrzeit: **19.00 Uhr**

Ort: Gemeindesaal Gnevsdorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Jahresbericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer/ Entlastung des Vorstands
5. Vorstandswahl
6. Aussprache/ Verschiedenes
- 6.1 Planung Aktivitäten 2023
7. Schlusswort

Anschließend laden wir wieder herzlich zum **Skat- und Würfeln ein. Der Eintritt dafür von 5 € sowie alle Spenden sind für das Fortkommen des letzten Bauabschnittes gedacht.**

Mit freundlichen Grüßen

Anne Jarchow
Vorsitzende

Konzert

***Der Förderverein der Kirche Gnevsdorf lädt ein
zum Benefizkonzert mit dem Vulpiuschor unter
der Leitung von Christiane Werbs***

am 08. Juli, 18.00 Uhr in der Kirche zu Gnevsdorf

***Dass Frieden wird wünsche ich dir und
mir, und Menschen und Erde.***

Frieden, höher als unsere Vernunft.

***Er schenke uns eine Hoffnung, die
hinausreicht über die Zeit.***

***Er erfülle uns mit seiner Kraft, die größer
ist, als wir denken können.***

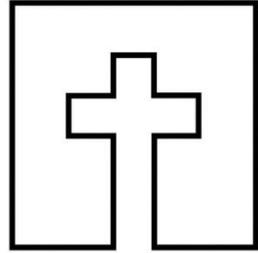
***Er bewahre uns und verwandle uns und
die Erde***

Tina Willms

Kirchlich bestattet wurden

Erika Kleinfeldt,
im Alter von 90 Jahren

Klaus Fengler,
im Alter von 80 Jahren



Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe; aber die Liebe ist die Größte unter ihnen. 1. Korintherbrief 13,13 Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe; aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.

1. Korintherbrief 13,13

Impressum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow

Steinstraße 18, 19395 Ganzlin, OT Gnevsdorf

Tel. 038737/20263 E-mail: gnevsdorf-karbow@elkm.de

Internet:

www.kirche-mv.de/gnevsdorf-karbow

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Neu mittwochs 09-11 Uhr

Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Pastor Enrico Koch

Tel.: 038731/22319 E-Mail: luebz@elkm.de

Gemeindepädagogin Dorina Weber

Tel.: 0173/6468645 E-Mail: dorina.weber@elkm.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow:

VR Bank Mecklenburg

IBAN: DE52 1406 1308 0005 2226 80 BIC: GENODEF1GUE

Spendenkonto des Fördervereins Kirche Gnevsdorf e.V.:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

IBAN: DE64 1405 2000 1301 0151 01 BIC: NOLADE21LWL

Herausgeberin dieses Gemeindebriefes ist die Ev. Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow; Auflage: 1000 Stück auf Recyclingpapier, Bilder, wenn nicht anders angegeben, von „Gemeindebrief. Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“.

Textbeiträge von:

Ute Ederle, Dorina Weber, Simone Janne

Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Tel. 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01. August 2023.